

Andreas-Gordon-Schule

Tagesordnung für Lehrerkonferenz

Beginn	15.00 Uhr	Ende	ca. 16.30 Uhr
Ziele	Informationen zum Schuljahr	Ort	Weidengasse
Datum	1998-07-16		

TEILNEHMER

alle Lehrer

TAGESORDNUNGSPUNKTE

		X
1	kurze Einschätzung zum laufenden Schuljahr	
2	Informationen zur Klassenbildung 1998/99	
3	Personalentwicklung	
4	Erste Vorstellungen zum Lehrereinsatz	
5	Information zu geplanten Vorhaben	
6	Aufgaben, die noch im Schuljahr zu lösen sind	
7	Aufgaben in der „Nachbereitungswoche“ und der „Vorbereitungswoche“	
8	Sonstiges	
9		
10		

Begrüßung:

Vorstellung: Frau Horn

Glückwünsche an Frau Beck, Herrn Braun zum erfolgreichen Abschluß der Ausbildung

zu 1: kurze Einschätzung zum laufenden Schuljahr

Das Jahr begann wie immer sehr unruhig. Die Klassenbildung war noch nicht abgeschlossen. Besonders die IT-Klassen bereiteten und bereiten noch immer Schwierigkeiten.

Ich möchte mich bei allen Kolleginnen und Kollegen für das Verständnis für die Unwegbarkeiten, die wir mit den Organisationsveränderungen bewirkt haben recht herzlich bedanken. Ich weiß natürlich, daß hinter dem Rücken der Schulleitung öfter Dampf abgelassen wird. Ich bitte Sie hiermit darum, dies nicht hinter dem Rücken, sondern direkt zu tun und vor allem nicht den Frust bei Unbeteiligten z.B. den Sekretärinnen abzuladen.

Für die Organisation möchte ich feststellen, daß die Einführung der Bänder in den Berufsschulklassen bewährt hat. Nach anfänglichen Schwierigkeiten gelang das Zusammenspiel zunehmend besser. Wir sind der Meinung, daß wir damit auf dem richtigen Wege sind, denn die Absprachen, und das zeigen die IT-Berufe immer deutlicher, werden zu einer der wichtigsten Voraussetzung für die Organisation werden müssen.

Irritationen wurden mit der Festlegung zum Zeugnisschreiben ausgelöst. Uns ist schon bewußt, daß einige Kolleginnen und Kollegen Angst vor dem Computer hatten, manche vielleicht auch noch haben. Ohne dem Ding geht es aber heute kaum, und in Zukunft überhaupt nicht mehr. Bleiben Sie bitte dran, denn nur die Übung bringt hier Fortschritte. Technisch haben wir die Voraussetzungen geschaffen, daß alle Lehrer auch in der Schule arbeiten können.

Es gab natürlich auch Schwachstellen. Ich möchte hier nur die wesentlichsten nennen, ohne dabei eine Rangfolge festlegen zu wollen:

- ▶ zu spätes Erscheinen der Lehrer zum Unterricht
- ▶ Unzureichende Informationen bei Erkrankungen (wie lang, wann zurück)
- ▶ Nichteinhaltung des Raumplanes
- ▶ Nichtverschließen der Räume (Beschmierungen der Bänke in nicht zu vertretendem Ausmaß)

- ▶ ungenügende Pausenaufsicht (wenige Ausnahmen)
- ▶ Terminuntreue
- ▶ keine oder unzureichende Information der Betriebe und oder Eltern über Fehlzeiten, fehlende Eintragungen im Klassenbuch.
(Was sollen Maßnahmen 4 Wochen vor dem Schuljahresende noch bewirken, wenn z.B. Bummelei im Oktober begann?)
- ▶ keine Korrektur der übergebenen Klassenlisten, (Schüler werden ins Klassenbuch eingetragen, obwohl sie nicht auf der Liste stehen,)
- ▶ Lehrer plaudern mit Schülern über Prüfungsergebnisse, obwohl dies zum Zeitpunkt nicht erfolgen durfte

Ich denke jetzt reicht es. Ich hoffe Sie nehmen sich des für Sie zutreffenden Teils an und ziehen für das Folgejahr die richtigen Schlüsse.

Eins kann ich Ihnen jetzt schon versprechen, Sie werden es den nachfolgenden Ausführungen entnehmen können, ruhiger wird es auch im nächsten Jahr nicht.

2 | Informationen zur Klassenbildung 1998/99

2.1 Veränderung bestehender Klassen:

GR 97 A und B werden zur GR 97 zusammengelegt (28 Schüler)
BI 96 + KI 96 Ki 96 A und BI 96 + KI96B

2.2 Einstelljahr 1997 (Zugänge aus anderen Schulen und die Auswirkungen)

EA 97 A	TEAG	Block 9 Wochen	(
EA 97 B	Bahn +	Block 12 Wochen	(
EA 97 D	FAV	Block 9 Wo	(
EB 97		Block **	(
KI 97 + BI 97		Block **	(
FAE 97		Block 9 Wo	(
RF 97		Block **	(
KT 97	1. Hj 1 Tag; 2. Hj 2 Tage		

BFS ET aus 2 ----> 1 Klasse
BFS 97 Bekl. bleiben 9 Schüler

2.3 Neueinstellungen

2.3.1 Vollzeit

BG
FOS ET
FOS IT
HBFS
BFS ET
BFS Bekl.
BVJ (Bekl/ Elektrotechnik)

2.3.2 Berufsschule/Teilzeit

EA98A	TEAG	2 Tage	(
EA98B	Bahn	12 Wo	(
EA98C	Bahn	12 Wo	(
EA98D	FAV	16 Wo	(
EI 98 A		12 Wo	(
EI98S	???		(
KT 98		2 Tage	(
RF 98		12 Wo	(
SE 98		16 Wo	(
FIA98		16 Wo	(

FIS98	16 Wo	(
SK98	16 Wo	(
IK98	16 Wo	(
MT98	12 Wo	(19)
EiB 98A	16 Wo	(30)
EiB 98B	16 Wo	(22)
GR 98 A	16 Wo	(
GR 98 B	16 Wo	(
TR 98A	16 Wo	(
TR 98B	16 Wo	(
VT 98 ???	16 Wo	(
MeT 98 ??	16 Wo	(

3 | Personalentwicklung

Im Schuljahr 1997/98 ist Herr Machts ausgeschieden.
Herr Rothe beendet im November 1998 seinen Dienst.

Wie Sie den Angaben zu den Klassen schon entnehmen konnten, wird sich die Klassenanzahl nicht verringern sondern ansteigen und damit entstehen automatisch ein größerer Unterrichtsbedarf.

Damit entsteht ein größerer Bedarf an Lehrern. Wir haben Stellen beantragt. Die Realisierung ist dabei ein bei der Haushaltslage und den lehrerfeindlichen Pressemeldungen noch völlig offen. Besondere Probleme zeichnen sich schon jetzt in den Fächern, Wirtschaftslehre, Sozialkunde, Mathematik, Technische Chemie und den IT-Bereich ab.

Nachdem ich mich im vergangenen Jahr im Vorfeld zu Lehrereinstellung sehr weit aus dem Fenster gelehnt habe, möchte ich es diesen Jahr besonnener angehen. Bisher scheint nur eins relativ (was immer das heißt) sicher. Herr Böhlke wird mit einer befristeten Einstellung (für 1 Jahr) an unsere Schule kommen. Seine berufliche Entwicklung wird seinen Einsatz bestimmen

Der Punkt 4 unserer heutigen Tagesordnung bleibt daher nur Fiktion.

4 | Erste Vorstellungen zum Lehrereinsatz

5 | Information zu geplanten Vorhaben

AUBA wird fortgesetzt und im Dezember dieses Jahres abgeschlossen.

TELELEARNING wird fortgesetzt

Schulversuch „Betriebsassistent“ wird fortgesetzt

neu:

SEDIKO Modellversuch „Service und Dienstleistungskompetenz im IT-Bereich“
Länderübergreifender Modellversuch mit Hessen und Schleswig-Holstein
Laufzeit beantragt: Okt. 98 bis Dez. 2001

PHOTOVOLTAIK noch in diesem Schuljahr wird eine 1 KW Anlage auf dem Dach installiert. Das wissen Sie ja sicherlich bereits aus den Medien. Sponsoring über die Stadt. Wir hoffen auf das 2. KW von der TEAG, so daß eine Anlage entsteht, die einem Eigenheim-Praxiswert entspricht. Der erste Teil ist besonders für den Physikunterricht gedacht. Aus diesem Grunde ist auch Herr Nickel als verantwortlicher Lehrer der Stadt gemeldet.

Doppelqualifikation soll als Schulversuch beantragt werden: Vorstellung, Abstimmung

Übungsfirma Erfurter Schulcomputer-Service

- ▶ Schulkonferenz nach Schulgesetz § 38
(3 Vertreter der Lehrer und drei Vertretern der Schüler), D. h., die Personalversammlung müsste 3 Lehrer als ihre Vertreter in die Schulkonferenz wählen)
- ▶ Vertretungslehrer nach § 34 Lehrerdienstordnung
- ▶ Durch den Schulleiter wurden Verantwortliche für die Sicherheit berufen:

Frau Weisgerber	Chemie
Herr Nickel	Physik
Herr Dr. Finke	Wasserturm
Herr Eckardt	Elektrotechnik/ Weidengasse

 sie sind für diese Bereich, die genannten Aufgaben betreffend, weisungsberechtigt
- ▶ Kassettengerät - Ein Lehrer hat ausgeliehen, es aber nicht zurückgegeben
- ▶ Floating bisher keine neuen Erkenntnisse
- ▶ neue Tarifvereinbarung zu Altersteilzeit (genaue Angaben liegen noch nicht vor. Bitte an Gewerkschaftsvertreter die Modalitäten zu erfragen, um sie in der Vorbereitungswoche bekanntzugeben.